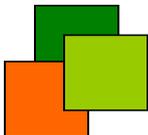


Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

1 Allgemeines

1.1 Gender Erklärung

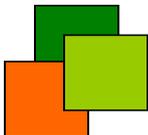
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Handbuch und allen mit geltenden Unterlagen an vielen Stellen die männliche Form einer Personengruppe verwandt. Selbstverständlich sind hiermit auch die weiblichen Personen angesprochen.

1.2 Diversity Erklärung

Die Gleichbehandlung aller Kollegen, Mitarbeiter und Kunden ist ein wichtiger Grundsatz der Dr.-Walter-Bruch-Schule. Niemand wird wegen seiner Rasse, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seiner Abstammung, seines Glaubens, seines Geschlechts, seiner unterschiedlichen sexuellen Orientierung, seines Alters, seiner körperlichen Konstitution oder seines Aussehens benachteiligt, ausgegrenzt, belästigt oder begünstigt.

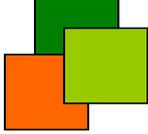
1.3 Glossar

Abkürzung	Bedeutung
A	
AB	Abschlussbesprechungen
AL	Abteilungsleiter
AV	Ausbildungsvorbereitung
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung an beruflichen Schulen
B	
BBZ	Berufsbildungszentrum
BFS-I	Berufsfachschule – Fachstufe I
BFS-II	Berufsfachschule – Fachstufe II
BKOB	Beauftragten für Kooperationen und Bildungswegeberatung
BM	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
BS	Berufsschule
BVJP-S	Berufsvorbereitungsjahr Sozialpflegerischer Bereich
BVJP-T	Berufsvorbereitungsjahr Technisch-Gewerblicher Bereich
BVJW-T	Werkstattschule Technisch-Gewerblicher Bereich
C	
C	Checkliste
CO	CO-Auditor
D	
DAB	Dienstaufsichtsbehörde
DB	Schulverwaltungs-Datenbank

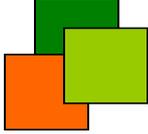
Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

DIN	Deutsches Institut für Normung
DV	Datenverarbeitung
DWBS	Dr.-Walter-Bruch-Schule

E	
EB	Eröffnungsbesprechung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EK	Verkäufer/ Einzelhandelskaufleute
EN	Europäische Normung
ESL	Erweiterte Schulleitung (SL, stv.SL, AL, stv.AL)
F	
F	Formblatt/ Formular
FB	Fachdidaktikbetreuer
FL	Fachlehrer
Fri	Friseurklassen
FOS	Fachoberschule
FSP	Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik
FSPV	Vorkurs Akademie für Erzieher und Erzieherinnen
G	
GS	Gewerbeschule
G-VK	Vorklasse Geflüchtete
GVP	Geschäftsverteilungsplan
Gy	Berufliches Oberstufengymnasium
H	
H	Handelsschule
HAB	Fachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung
HM	Hausmeister
HSA	Hauptschulabschlussprüfung
I	
InkVO	Inklusionsverordnung
IS	Informationsschrift
ISO	International Organisation for Standardisation (Internationale Organisation für Normung)
IW	Interview
J	
K	
K	Kollege
K-Bereich	Kaufmännischer Bereich
KIT	Kriseninterventionsteam
KL	Klassenlehrer
KM	Kfz-Mechatroniker
KVP	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
L	
L	Lehrer

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

LA	Lead Auditor
LTB	Lernteamberater
LWM	Lehrwerkmeister
M	
MA	Mitarbeiter
MfB	Ministerium für Bildung und Kultur
MU	Mitgeltende Unterlagen
N	
O	
OB	Ortsbegehung
OG	Oberstufengymnasium
ÖPR	Örtlicher Personalrat
P	
PA	Prozessanweisung
PL	Projektleiter
Q	
QBS	Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen im Saarland
QM	Qualitätsmanagement
QMB	Qualitätsmanagement - Beauftragte(r)
QMH	Qualitätsmanagement - Handbuch
QMS	Qualitätsmanagement - System
R	
S	
S-Bereich	Sozialpflegerischer Bereich
SchoG	Schulordnungsgesetz
SchumG	Schulmitbestimmungsgesetz
SEK	Sekretariat
SL	Schulleiter
SP	Sozialpädagoge
SPF	Sozialpflegeschule
stv.AL	stellvertretender Abteilungsleiter
stv.SL	stellvertretender Schulleiter
T	
TG-Bereich	Technisch-gewerblicher Bereich
TL	Technischer Lehrer
TN	Teilnehmer
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	
ZVO	Zeugnis u. Versetzungsordnung

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

1.4 Selbstverpflichtung der Schulleitung

Die Schulleitung der Dr.-Walter-Bruch-Schule, BBZ St. Wendel verpflichtet sich, durch geeignetes Handeln und eigenes Vorbild zur Identifikation des gesamten Kollegiums mit dem Qualitätsmanagementsystem beizutragen. Dies geschieht durch:

- ⇒ Vereinbarung eines Leitbildes für die Schule, welche die wesentlichen Zielsetzungen (Qualitätsziele) und die Grundlagen zu deren Umsetzung (Qualitätspolitik) festschreibt
- ⇒ Verfassen einer jährlicher Managementbewertung, die anhand geeigneter Analysen Auskunft über die Qualitätsentwicklung dieser Schule gibt und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses festlegt
- ⇒ Bereitstellung hierzu notwendiger materieller und personeller Ressourcen, soweit dies im Lenkungsbereich der Schulleitung liegt

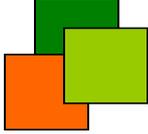
Der Schulleiter des BBZ St. Wendel, genehmigt die erstellte Qualitätsmanagement-Dokumentation und setzt sie hiermit in Kraft. Sie dokumentiert das Qualitätsmanagementsystem des BBZ St. Wendel und legt die Anforderungen und Abläufe für alle Bereiche auf der Basis der DIN EN ISO 9001 fest.

Der Schulleiter des BBZ St. Wendel achtet besonders darauf, dass die Vorgaben der Dokumente, wie Prozessanweisungen, auf dem neuesten Stand und für Mitarbeiter verbindlich sind. Daher weist der Schulleiter hiermit alle Mitarbeiter an, den Vorgaben zu folgen sowie durch Vorschläge und Verbesserungen die Dienstleistung ständig zu verbessern.

Die Freigabe der Dokumentation erfolgt in geeigneter Weise durch die verantwortlichen Personen.

Hubert Maschlanka
Schulleiter

Dieses Dokument wird ausschließlich in elektronischer Form genutzt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

2 Das Qualitätsmanagementsystem

2.1 Allgemeine Anforderungen an das QMS

Zur Unterstützung der Ablauforganisation in allen Bereichen dienen Checklisten, Handreichungen und Formulare, welche von der Schule erstellt und durch entsprechende Entscheidung des Schulleiters (vgl. *HR Lenkung von dokumentierten Informationen*) den verbindlichen Qualitätsdokumentationen zugefügt werden.

Aufgrund der verfassungsmäßigen und rechtlichen Verortung von Schulen im Saarland sowie aus organisatorischen Gründen sind einige der DIN EN ISO 9001 relevante Prozesse aus dem QMS ausgegliedert. Es sind dies Prozesse zur/zum

- Personalbeschaffung und -bewirtschaftung
- Personalverwaltung
- Lehrplanentwicklung
- Beschaffung bei größeren Investitionsgütern
- Betrieb von Kiosk/Cafeteria, Fremdnutzung
- Reinigungsdienst
- Entsorgung
- sozialpädagogischen Betreuung in verschiedenen Schulformen

Die Lenkung dieser Prozesse ist durch die jeweils geltenden rechtlichen Festlegungen (Gesetz, Verordnungen etc.) sichergestellt. Die jeweiligen Schnittstellen zum QMS der Schule sind in entsprechenden Prozessanweisungen definiert.

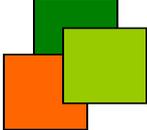
2.2 Kundenorientierung, Erwartungen interessierter Parteien

Die Schulleitung ermittelt kontinuierlich durch geeignete in dieser Dokumentation festgelegte Maßnahmen die Erwartungen der Schüler, Eltern, Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe sowie weiterer interessierter Parteien gegenüber der Schule und bindet die hier gewonnen Erkenntnisse in ihre Entscheidungen über einzelne Maßnahmen ein.

2.3 Qualitätspolitik

Das BBZ und seine Mitarbeiter sehen als ihre zentrale Aufgabe

- Die Durchführung aller beruflichen Bildungsmaßnahmen im beruflichen Bereich
- die Erziehung und ganzheitliche Bildung junger Menschen
- deren Qualifikation gemäß den jeweils geltenden Standards
- die Begleitung ihrer Entwicklung zu mündigen und verantwortungsbereiten Bürgern

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

- die Optimierung ihrer professionalen Zugangs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- die Gewährung von Hilfsangeboten auch in Fragen, die den Bildungsprozess mittelbar beeinflussen

Alle schulischen Aktivitäten und Strategien orientieren sich direkt oder indirekt an der Erfüllung dieser zentralen Aufgabe.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse verpflichtet sich das BBZ,

- alle die Qualität der schulischen Bildungsarbeit betreffenden Tätigkeiten durch geeignete Prozessanweisungen abzubilden und sich in der Durchführung stets an diesen zu orientieren,
- die Qualifikation der Mitarbeiter durch geeignete Fortbildungsaktivitäten stets auf aktuellem Stand und auf dem in der jeweiligen Fachrichtung erforderlichen Niveau zu erhalten,
- Didaktik und Methodik auf aktuellem wissenschaftlichen Entwicklungsstand anzuwenden und die Lehrkräfte entsprechend zu qualifizieren und zu unterstützen,
- für eine angemessene, den Lernprozess unterstützende Lernumgebung Sorge zu tragen,
- gegenüber den Kunden ein Maximum an Transparenz zu gewährleisten und sich an ihren Belangen zu orientieren und
- den gesetzlichen Bestimmungen in allen Belangen zu entsprechen.

Als Kunden betrachtet das BBZ

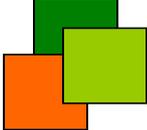
- alle Schüler in den unterschiedlichen Schulformen,
- deren Erziehungsberechtigte bzw. ehemalige Erziehungsberechtigte, soweit die Schüler das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und
- die Betriebe und Unternehmen, die im Rahmen von dualen Ausbildungen oder Praktika mit der Schule kooperieren.

Als interessierte Parteien betrachtet das BBZ zum Beispiel

- ehemalige Erziehungsberechtigte
- den Schulträger
- die Kammern etc.

Eine genaue Auflistung interessierter Parteien des BBZ wird im Teil zwei der QM-Dokumentation dargelegt.

Offenheit für Kritik und Verbesserungsansätze sind Voraussetzung, Prozesse zur ständigen Verbesserung anzuregen und aufrecht zu erhalten. Alle Kunden und Mitarbeiter werden am ständigen Verbesserungsprozess beteiligt. Schulleitung und Mitarbeiter tragen in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich die Verantwortung für die Umsetzung der gesetzten Ziele.

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

Die übergeordneten Leitziele des BBZ entsprechen den vom zuständigen Referat des Ministeriums für Bildung und Kultur veröffentlichten Vorgaben und wurden in einem schulinternen Kommunikationsprozess und unter Berücksichtigung von Kundenanforderungen und –rückmeldungen ergänzt. Sie werden fortdauernd auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Als Konkretisierung dieser Leitziele setzt sich das BBZ Jahresziele, über deren Erfüllungsgrad die Schulleitung im Rahmen der Management-Bewertung Auskunft gibt. Zur Erfüllung der Jahresziele erfolgt eine regelmäßig fortgeschriebene Qualitätsplanung in der Steuerungsgruppe des BBZ. Leit- und Jahresziele werden allen Mitarbeitern in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht; alle Mitarbeiter sind ihrerseits verpflichtet, an der Realisierung der Ziele in gebotener Weise mitzuarbeiten.

2.4 Leitziele

Qualitätsziele einer Schule müssen die wesentlichen bildungspolitischen Zielsetzungen, z. B. im Hinblick auf ein neues Verständnis von Schule und schulischer Verantwortung, widerspiegeln. Diese Zielvorstellungen sind Ausgangspunkt der Qualitätsentwicklung und damit handlungsleitend für alle qualitätsrelevanten Aktivitäten der Schule. Die formulierten und vereinbarten Qualitätsziele sind der Rahmen, an dem sich der Erfolg oder Misserfolg der schulinternen Qualitätsentwicklung messen lassen muss. Die Entwicklung eines schulischen Qualitätsverständnisses ist für eine systematische Qualitätsentwicklung unentbehrlich.

Leitziele des BBZ sind:

- die Schaffung aller organisatorischen und sachlichen Voraussetzungen für eine optimale Lehr- und Lernkultur,
- die Zusammenarbeit und Kooperation mit Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben,
- die Zusammenarbeit und Kooperation mit Institutionen zur Verbesserung der persönlichen Situation des Schülers bzw. seiner Vermittelbarkeit in Ausbildung und Arbeit,
- das Angebot von Veranstaltungen und Aktivitäten über den Unterricht hinaus, die den Erfahrungshorizont des Schülers, seine Zugangsmöglichkeiten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie seine humanen und sozialen Kompetenzen erweitern,
- die zeitnahe Versorgung des Schülers sowie der Erziehungsberechtigten mit allen den schulischen Ablauf betreffenden Informationen,
- die zielgruppenspezifische pädagogisch-didaktische Darbietung des Unterrichts,
- ein an der Arbeitswelt und den regionalen Bedürfnissen ausgerichteter Unterricht,

- die Ausrichtung des Anspruchsniveaus an den Forderungen der Abschlussprüfungen.

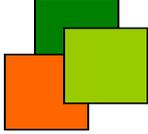
2.5 Leitbild



2.6 Verantwortung und Organisation (Organigramm /GVP)

Die Zuständigkeiten und Funktionen innerhalb des BBZ werden durch ein Organigramm festgelegt und dem Kollegium sowie den Kunden zur Kenntnis gebracht.

Den jeweils handelnden Personen wird die notwendige Vollmacht zur Erfüllung der ihnen in den Prozessbeschreibungen zugeteilten Aufgaben und Teilprozesse zugebilligt. Diese Zuteilung wird in den für einen gegebenen Prozess zitierenden Verfahren klar definiert. Bei Abwesenheit oder mangelnder Verfügbarkeit einer Funktion tragenden Person gilt eine festgelegte Vertretungsregelung. Es wird gewährleistet, dass der vertretenden Person Wissen und Mittel zur Realisierung der Aufgaben und Teilprozesse verfügbar sind. Ist die Vertretung eines Funktionsträgers nicht gewährleistet, so bezeichnet der Schulleiter die für dessen Ersatz verantwortliche Person. Qualitätsdo-

Dr.-Walter-Bruch-Schule BBZ St. Wendel	Qualitätsmanagement- Dokumentation	
---	---------------------------------------	---

kumente, die Aufgaben und Verantwortungen zuteilen, werden der betroffenen Person unmittelbar nach ihrer Inkraftsetzung zur Kenntnis gebracht.

3 Eigentum des Kunden.

Solange sich Eigentum von Schülern, Betrieben oder sonstiger externer Personen bzw. Organisationen unter Aufsicht oder in Gebrauch in unserem BBZ befindet, wird mit diesem sorgfältig umgegangen. Besonderes Augenmerk gilt in diesem Zusammenhang der Erfassung, Speicherung und Vernichtung personenbezogener Daten unserer Schüler. Diese sind entsprechend den gültigen Datenschutzrichtlinien und der relevanten Prozessanweisungen zu behandeln.